

Pressemitteilung

Berlin, den 10. April 2019

Uljana Wolf wird August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessorin für Poetik der Übersetzung an der Freien Universität Berlin

Deutscher Übersetzerfonds fördert Lehrtätigkeit im Wintersemester 2019/2020

Die Lyrikerin, Übersetzerin und Essayistin **Uljana Wolf** wird im Wintersemester 2019/2020 die **August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung** bekleiden. Die vom Deutschen Übersetzerfonds und der Freien Universität Berlin 2007 ins Leben gerufene Gastprofessur ist die erste Professur für Poetik der Übersetzung im deutschsprachigen Raum und wird jährlich im Wintersemester am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft eingerichtet.

Uljana Wolf wurde 1979 in Berlin geboren und studierte Germanistik, Kulturwissenschaft und Anglistik in Berlin und Krakau. Das Thema Mehrsprachigkeit zieht sich durch ihr schriftstellerisches und übersetzerisches Werk. Vier Gedichtbände hat sie seit 2005 veröffentlicht, zuletzt „meine schönste lengevitch“ (kookbooks 2013), sowie den Essay „Wandernde Errands. Theresa Hak Kyung Chas translinguale Sendungen“ (Stiftung Lyrikkabinett / Wunderhorn 2016). Kürzlich erschienene Übersetzungen sind Lyrikbände von Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki: „tumor linguae“ (aus dem Polnischen, gemeinsam mit Michael Zgodzay, Edition Korrespondenzen 2015), Eugene Ostashevsky: „Der Pirat, der von Pi den Wert nicht kennt“ (aus dem Englischen, gemeinsam mit Monika Rinck, kookbooks 2017), Erin Moure: „O Cadoiro“ (aus dem Englischen, roughbooks 2016) sowie Übersetzungen der Kurzprosa Ilse Aichingers ins Englische („Bad Words“, Seagull Books 2018, gemeinsam mit Christian Hawkey).

Uljana Wolf wurde u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis (2006), dem Adalbert-von-Chamisso-Preis (2016) und dem Erlanger Preis für Poesie als Übersetzung (2015) ausgezeichnet. Gelehrt hat sie u. a. am Pratt Institute Brooklyn und Berlin, der New York University, dem Institut für Sprachkunst in Wien sowie als Inhaberin der

Ricarda-Huch-Poetikdozentur an der TU Braunschweig und der IFC-Poetikdozentur an der LMU München.

„Poetik der Übersetzung“ – der anspruchsvolle Titel der Gastprofessur an der Freien Universität ist Programm. Ihr Zweck ist die kritische Reflexion eigener und fremder Übersetzungsmethoden sowie die vergleichende Textanalyse (Original und Übersetzung, Übersetzungsvarianten). Zudem soll die Professur ein exponierter Ort der historischen Reflexion von Methoden und Theorien literarischen Übersetzens werden. Denn in herausragender Weise verband ihr Namenspatron August Wilhelm von Schlegel in seinem Schaffen philologische Forschung, eigene Dichtung und literarische Übersetzung. Der Deutsche Übersetzerfonds und das Peter Szondi-Institut erachten die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur als markanten Schritt auf dem Weg zu einer Aufwertung der literarischen Übersetzung als eigenständige künstlerische Leistung.

Ihre öffentliche Antrittsvorlesung wird Uljana Wolf am 24. Oktober 2019 um 19:30 Uhr im Collegium Hungaricum Berlin (Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin) halten.

Information:

Jürgen Jakob Becker
Deutscher Übersetzerfonds
Am Sandwerder 5
14109 Berlin

Tel. 030 – 81 69 96 25
E-Mail: becker@lcb.de
www.uebersetzerfonds.de

Prof. Dr. Georg Witte
Peter Szondi-Institut für Allgemeine
und Vergleichende Literaturwissenschaft
Habelschwerdter Allee 45
D-14195 Berlin

Tel.: + 49 / 30 / 838 - 56422
E-Mail: witte@zedat.fu-berlin.de

Der Deutsche Übersetzerfonds wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R



Auswärtiges Amt